

wanawizzi

Max E. Keller (2011/12)

$\text{♩} = 92$

Gegen Ende des Werkes werden bei einigen Instrumenten die Tempogrenzen für Tonrepetitionen erreicht oder überschritten werden. Dies gehört zur Idee des Werkes mit dem Titel "wanawizzi" (althochdeutsch für Wahnwitz). Man soll die (Über-)anstrengung durchaus hören, wobei man in Nöten auch vereinfachen, weglassen oder sich sonstwie aus der Affaire ziehen kann. Ohnehin spielt jedes Instrument seinen eigenen Rhythmus, koordiniert nur über den Viertel-Puls. Akzente stark betonen.

Instrumentation: Piccolo, Flöte, Oboe 1, Oboe 2, Klarinetten in B, Bassklarinette in B, Fagott, Kontrafagott, Hörner in F, Trompeten in B, Violine I (Violine 1-6), Violine II (Violine 1-5), Viola (Viola 1-4), Violoncello (Violoncello 1-4), Kontrabass (Kontrabass 1-2).

Tempo: $\text{♩} = 92$

Dynamic: *mf sempre*